



Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Bahnhofplatz Reiden. Vom Bahnhofplatz aus folgen wir der Bahnhofstrasse bis zur Hauptstrasse, überqueren diese und gehen geradeaus weiter über das schmale Strässchen zum alten Rebhang, folgen diesem auf dem schmalen Pfad bis zur Kirche und gehen entlang der Mauer um die Kirche. Immer den Wegweisern Wikon folgend queren wir Reiden bis zum Dorfausgang.

Weiter folgen wir dem Schotterweg bis ca. 600 m vor dem Dorf Wikon, wo wir die Teerstrasse erreichen auf der wir nach rechts weiter gehen. Bald erreichen wir Wikon. Beim Dorfplatz halten wir uns links, kommen am Restaurant «Schlossberg» vorbei und biegen dann rechts in die Feldstrasse ein. Vor dem Waldspielplatz Wikon müssen wir uns entscheiden.

Wer es lieber flacher und sonniger hat, folgt direkt dem Wegweiser Zofingen rechts dem Waldrand entlang und folgt diesem bis zu den ersten Häusern von Zofingen. (Zeitersparnis ca. 30 Minuten).

Die etwas steilere und spannendere Variante führt uns aber nach rechts zum Schloss. Dieser Abschnitt ist kurz aber steil und führt uns teilweise über Treppen aufwärts. Oben angelangt geht vor der Burg eine Treppe nach rechts zu einer Aussichtsplattform hoch. Diesen kleinen Abstecher sollten wir uns nicht entgehen lassen. Die Aussicht auf die Zentralschweizer Alpen, den Jura und das Wiggertal (bei guter Sicht noch vieles mehr) entschädigt für das Treppensteigen. Ein Steintisch mit Bänken bietet die Möglichkeit für eine kurze Rast.

Zurück auf dem Weg, geht es nun wieder flach an der Burg und an der Schlosshof-Ranch vorbei zum Wald. Dort geht es nach rechts auf die Neuhofstrasse. Auf dieser verweilen wir bis zur nächsten Weggabelung. Ab da folgen wir nach links den Wegweisern abwärts Richtung Zofingen.

Am Waldrand vor den ersten Häusern von Zofingen treffen wir wieder auf die Abkürzungs-Variante. An dieser Waldecke zeigt ein Kulturwegweiser zum Galgenberg. Wer Lust hat, die Überreste der alten Hinrichtungsstätte zu besuchen erreicht diese in ca. 5 Minuten.

Weiter wandern wir auf der Teerstrasse zur Hauptstrasse, gehen dort nach links und gleich wieder rechts auf den Haldenweg. Bald führt ein schmaler Pfad aufwärts bis es im spitzen Winkel nach links auf den alten Kirchenweg geht. Diesem folgen wir immer geradeaus bis zum Pflegezentrum. Leicht rechts und dann wieder links biegen wir auf den Hirzenbergweg ein. Nach ein paar Metern auf diesem Weg weist uns ein Kultur-Wegweiser zu den alten römischen Mosaiken, die durch 2 Schutzbauten geschützt sind.

Zurück auf der Route laufen wir weiter stadteinwärts. Am Ende dieses Weges geht es ein paar Schritte nach rechts und dann nach links über den Panoramaweg weiter Richtung Altstadt. Bei der nächsten Wegkreuzung biegen wir links ab, überqueren die Hauptstrasse und wir stehen beim Pulverturm vor den Mauern der Altstadt.

22**Reiden – Marienburg – Zofingen**

Wanderzeit: 2 h 15 Min.

Distanz: 10 km

Schwierigkeit: Mittel



Zofingen ist charakterisiert durch ein interessantes Geflecht von Gassen und Plätzen. Der grösste Platz ist der Niklaus-Thut- Platz. Das Rathaus, ein prächtiger Brunnen sowie die spätgotischen und barocken Gebäude schmücken den Platz. Wer sich hier vor der Heimreise stärken will, hat viele Restaurants zur Auswahl. Ein Verweilen in der Stadt lohnt sich auf jeden Fall.

Wer jedoch gleich zum Bahnhof weitergehen möchte, quert die Altstadt in nördlicher und beim grossen Platz in westlicher Richtung den Wegweisern Bahnhof folgend. Kommt man aus der Innenstadt heraus liegt der Bahnhof auf der anderen Seite der Hauptstrasse.

Vom Bahnhof Zofingen aus fahren wir mit dem Bus Nr. 8 oder 9 zurück nach Reiden. Dabei erleben wir die Wanderung nochmals rückwärts. Als Alternative erreicht man Reiden auch mit der Bahn.